

Drucksache Nr.: 315/2023

Dezernat II

Federführend: Eigenbetrieb
Stadtentsorgung

Anlagen: 1

Az.: 83/3; jak-ct

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Werkausschuss für den Eigenbetrieb Stadtentsorgung	28.09.2023	Ö	zur Beschlussfassung

Rückbau der Schlichtwohnungen in der Branchweilerhofstraße 153 - 167

Antrag:

Der Werkausschuss möge beschließen:

Der Vergabe an die

**Firma
Freimuth Abbruch & Recycling GmbH
Am Kanal 1
21782 Bülkau**

zum Preis von 451.604,57 €

(einschl. 19% MWSt.) wird zugestimmt.

Begründung:

Nach der Beendung des AWZ- Betriebes und der überwiegenden Beräumung des Geländes soll nun eine Überplanung des ehemaligen Deponiegeländes (ca. 66.000 m²) zur weiteren Nutzung erfolgen. Hierzu werden aktuell in einer Machbarkeitsstudie 5 Varianten zur Profilierung des ehemaligen Deponiegeländes betrachtet. Bei allen 5 Varianten erfolgt die Niederschlagswasserbewirtschaftung auf dem unmittelbar an die Deponie angrenzenden Gelände Branchweilerhofstraße 153 bis 167, dem Gelände der ehemaligen Schlichtwohnungen.

Die Schlichtwohnungen sind aktuell noch städtisches Gelände, da diese Fläche aber für die Niederschlagswasserbewirtschaftung der Deponiefläche benötigt wird, wird der ESN das Gelände in sein Anlagenvermögen übernehmen und die Schlichtwohnungen zurück bauen.

Aufgrund naturschutzrechtlicher Belange gibt es nur kurze Zeitfenster, in denen Rückbaumaßnahmen an den Schlichtwohnungen möglich sind. Dadurch wird der Rückbau der Schlichtwohnungen zeitkritisch und muss möglichst zeitnah angegangen werden.

Die 4 Mehrfamiliengebäude bestehen jeweils aus 12 Wohnabschnitten (Dreiraumwohnungen) und wurden ca. 1966 erstellt. Es handelt sich um massive, unterkellerte, 2-stöckige Gebäude mit Satteldach. Die Grundfläche der Gebäude beträgt ca. 38 m x 9,4 m, d.h. bei einer Höhe von rd. 6,6 m ergibt sich ein umbauter Raum von je rd. 2.300 m³ (bei 4 Gebäuden 9.200 m³ BRI). Die Gebäude sind unbewohnt.

Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses für die Rückbauarbeiten erfolgte durch das Ingenieurbüro Roth & Partner.

Aufgrund der vom Ingenieurbüro Roth & Partner vorgenommenen Kostenschätzung und unter Berücksichtigung der Wertgrenzen erfolgte eine öffentliche Ausschreibung.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgte durch die Vergabestelle der Stadt Neustadt an der Weinstraße am 14.08.2023 in den bekannten Vergabepattformen.

Zum Eröffnungstermin am 12.09.2023 lagen 5 Angebote vor.

Die gewerteten Angebote zeigen folgendes Ergebnis:

Wertung der Angebote:

Die Wertung der Angebote erfolgte nach den Wertungskriterien des „Mainzer Modells“. (Im Anhang liegt eine Information zur Vergabe nach dem „Mainzer Modell“ bei.)

Lfd. Nr.	Name und Wohnort des Bieters	Angebotssumme lt. Ausschreibung in EUR	Wertungspunkte gem. „Mainzer Modell“
1.	Freimuth Abbruch & Recycling GmbH Am Kanal 1, 21782 Bülkau	451.604,57	97,62
2.	Bieter 2	623.162,10	79,00
3.	Bieter 3	674.360,62	75,28
4.	Bieter 4	548.834,73	70,64
5.	Bieter 5	436.247,36	70,00

Die Überprüfung durch das RPA steht noch aus.

Bereits im Wirtschaftsplan 2022 wurden für den Rückbau der Schichtwohnungen Rückstellungen von 500.000,00 € aufgenommen.

Es wird empfohlen, den Auftrag an die vom ESN vorgeschlagene Bieterin, die **Fa. Freimuth Abbruch & Recycling GmbH, Am Kanal 1, 21782 Bülkau** zum Preis von **451.604,57 €** (einschl. 19% MWSt.) zu vergeben.

Neustadt an der Weinstraße, 12.09.2023

Stefan Ulrich
Bürgermeister